



ORGANIZACION INTERNACIONAL
PARA PROMOCIONAR LA FORMACION
PROFESIONAL Y LOS CONCURSOS
INTERNACIONALES DE FORMACION
PROFESIONAL PARA LA JUVENTUD

SECRETARIA GENERAL

PROTOKOLL DER SITZUNG DES "TECHNISCHEN KOMMITTEES", DIE AM 11.
SEPTEMBER 1978 IN DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE IN BUSAN (KOREA)
ABGEHALTEN WURDE.

=====

Teilnehmer

Herr Hamer
Herr Kang

Herr Dressel
Herr Nispel
Herr Bammer
Herr Vastiau
Herr Liu
Herr Arondo
Herr Lewis
Herr Poitevin
Herr Kholdebarin
Herr White
Herr Ishii
Herr Biedermann
Herr Gonthier
Herr Clayton

Herr Hamer, Vorsitzender des Technischen Komitees, eröffnet die Sitzung um 16 Uhr und beginnt mit einer Entschuldigung, dass er auf anderen Sitzungen aus persönlichen Gründen, die allen bekannt sind, nicht anwesend war.

Herr Hamer bittet die Vorsitzenden der verschiedenen Kommissionen, über die auf diesem Wettbewerb erzielten Ergebnisse zu informieren.

Auf Verlangen des Herrn Biedermann wird um Besprechung der Kriterien gebeten, die bei der Gewährung von Preisen zu beachten sind. Herr Hamer antwortet hierauf, dass, wenn auch diese Kriterien in vorausgegangenen Protokollen klar definiert wurden, es interessant sein kann, an sie zu erinnern, damit die Kommissionen sie im Kopf haben. Die Kriterien sind: "Im Prinzip werden an die Wettbewerber höchster Punktzahl 3 Medallonen vergeben: eine in Gold, eine in Silber und eine in Bronze.

Wenn der Punktzahl-Unterschied unter den eine Auszeichnung verdienenden Wettbewerbern 1 Punkt oder weniger ausmacht, werden 2 gleiche Medallonen vergeben und dafür die im Rang nächst folgende Medaille nicht.

Die 2. Bronze-Medaille kann vergeben werden, wenn der Unterschied in der Punktzahl 0,5 Punkt oder weniger gegenüber der 1. Bronze-Medaille ausmacht.

Bezüglich des Verleihs von Ehrenurkunden wird ein weniger strenges Kriterium aufgestellt, obwohl empfohlen wird, zwei grundsätzliche Kriterien in Betracht zu ziehen:

Sekretariat

Herr Capdepón
Herr Martínez

- a) schätzenswerte menschliche Umstände
- b) Qualität der ausgeführten Arbeit

In jeglichem Falle muss der Präsident der Kommission die begründeten Motive für die Vorschläge zur Verleihung einer Ehrenurkunde vortragen, und das Technische Komitee wird über die Verleihung entscheiden."

Nach der Erinnerung an diese Prinzipien unterrichten die Präsidenten der Kommissionen über die erzielten Resultate.

Kommission I. Herr Bammer (Österreich)

1. Maschinenschlosser.- Der deutsche Wettbewerber zog sich aus Krankheitsgründen zurück. Der irische Wettbewerber erhält eine Ehrenurkunde, da er, obwohl er ärztliche Betreuung brauchte, die ihn 1 1/2 Std. Arbeitszeit kostete, tapfer bis zur Fertigstellung seiner Arbeit weitermachte.
2. Werkzeugmacher.- Der Vorschlag des Bewertungsausschusses, dem irischen Wettbewerber eine Ehrenurkunde aufgrund der Qualität seiner Arbeit zu verleihen, wird angenommen.
3. Feinmechaniker.- Der Vorschlag des Bewertungsausschusses wird angenommen.

Kommission II. Herr Gonthier (Schweiz)

5. Technischer Zeichner.- Je eine Ehrenurkunde wird den Wettbewerbern aus Japan, Liechtenstein, Schweiz und USA wegen der Qualität ihrer Arbeit und des geringen Punkte-Unterschiedes unter ihnen verliehen. Ebenso erhält der Wettbewerber aus Österreich eine Ehrenurkunde, weil er seine Arbeit beendet hat, obwohl er krank war.
27. Goldschmied.- Der Vorschlag des Bewertungsausschusses wird angenommen.

Kommission III. Herr Arondo (Spanien)

6. Dreher.- Es wird berichtet, dass die Wettbewerber aus Spanien und Irland ihre Arbeit nicht fertigstellten, da sie sich freiwillig zurückzogen. Der Wettbewerber aus USA machte sie auch nicht fertig, da er wegen Krankheit ins Krankenhaus musste.
7. Universalfräser.- Eine Ehrenurkunde erhält der an 4. Stelle klassifizierte Wettbewerber aus Irland wegen der Qualität seiner Arbeit.

Kommission IV. Herr Kholdebarin (Iran)

8. Stahlbauschlosser.- Der Vorschlag des Bewertungsausschusses wird angenommen.
9. Autogenschweißer.- Die Ehrenurkunde, die den Wettbewerber aus Japan verliehen wird, wird in dem Sinne als berechtigt erklärt, dass er während der Durchführung seiner Arbeit einen Unfall erlitt, Verbrennungen im Gesicht hervorrief. Trotzdem beendete er

seine Arbeit und stellte eine anerkennenswerte Haltung unter Beweis.

10. Elektroschweisser.- In Prinzip war der Vorschlag des Bewertungsausschusses, 3 Medaillen und 2 Ehrenurkunden für Deutschland und USA zu vergeben. Jedoch wurde der grosse Punkt-Unterschied zwischen diesen Wettbewerbern und dem mit der Bronze-Medaille Ausgezeichneten bemerkt, sodass die Verleihung der beiden erwähnten Ehrenurkunden als nicht gerechtfertigt angesehen wurde.

Es wurde jedoch der Bericht des Herrn Lewis in Betracht gezogen, der die menschlichen Qualitäten des USA-Wettbewerbers hervorhob; dieser setzte seine Arbeit fort, obwohl er krank war. Bei Beurteilung beider Einwände wird beschlossen, keine Ehrenurkunde dem deutschen Wettbewerber zu geben, aber doch eine dem USA-Wettbewerber, aufgrund des Berichtes des Herrn Lewis.

Kommission V. Herr Ishii (Japan)

13. Karosseriebauer.- Aufgrund der Qualität der ausgeführten Arbeit und der geringen Punkt-Differenz mit dem an dritter Stelle Klassifizierten wird dem schweizer Wettbewerber eine Ehrenurkunde zuerkannt.

14. Blechschlosser.- In diesem Beruf wird der Vorschlag des Bewertungsausschusses wie folgt berichtigt: Die Gewährung einer zweiten Bronze-Medaille an den französischen Wettbewerber wird abgelehnt, dass die Punkt-Differenz zwischen dem an 3. Stelle Klassifizierten und dem genannten Wettbewerber mehrmals 0,5 Punkt ausmacht. Jedoch zur Anerkennung der Qualität der ausgeführten Arbeit wird diesem französischen Wettbewerber eine Ehrenurkunde zuerkannt.

Kommission VI. Herr Liu (China)

16. Industrie-Elektroniker.- Der Vorschlag des Bewertungsausschusses wird angenommen.

17. Radio- und Fernseh-Techniker.- Die Gewährung einer Ehrenurkunde an den Wettbewerber aus Iran wird wegen des grossen Punktunterschiedes abgelehnt, der zwischen diesen an 5. Stelle Klassifizierten (77.92 Punkte) und dem an 4. Stelle liegenden Wettbewerber (86.00 Punkte) besteht.

Kommission VII. Herr Nispel (Deutschland)

18. Elektroinstallateur.- Den Wettbewerbern aus Irland und Liechtenstein wird aufgrund der Qualität ihrer Arbeit und wegen des geringen Punkt-Unterschieds mit dem an 3. Stelle Klassifizierten, der eine Bronze-Medaille erhielt, je eine Ehren-Urkunde verliehen.

19. Starkstrom-Elektriker.- Es wird beschlossen, dem Wettbewerber aus USA eine Ehrenurkunde zu verleihen, weil er seine Arbeit beendet hat, obwohl er krank war, was seinen Einsatz zeigt.

Kommission VIII. Herr Lewis (USA)

11. Modelltischler.- Der Vorschlag des Bewertungsausschusses wird angenommen und die Verleihung der Ehrenurkunde an den spanischen Wettbewerber wegen seines Einsatzes als gerechtfertigt angesehen, da er die Arbeit unter sehr eingeschränkten physischen Bedingungen fertigstellte, weil er einen Gipsverband bekommen musste.

15. Sanitär-Installateur. Der Vorschlag des Bewertungsausschusses wird angenommen.

Kommission IX. Herr Clayton (England)

20. Maurer.- Der Vorschlag des Bewertungsausschusses wird angenommen. Es wird mitgeteilt, dass der USA-Wettbewerber ins Krankenhaus gebracht worden musste.

21. Steinmetz.- Der Vorschlag des Bewertungsausschusses wird angenommen. Es wird unterstrichen, dass der englische Wettbewerber nach 14 Stunden Arbeit sich zurückzog, weil er mehrere Schnitte an der Hand erlitten hatte.

Kommission X. Herr Dressel (Deutschland)

22. Maler. Der Vorschlag des Bewertungsausschusses wird angenommen.

23. Stukkateur. Eine Ehrenurkunde wird dem deutschen Wettbewerber aufgrund seiner Punktbewertung gegenüber derjenigen verliehen, die die Silbermedaille erhielten (1 Punkt).

Kommission XI. Herr Peitevin (Frankreich)

24. Möbeltischler. Die Verleihung einer Ehrenurkunde an den Österreichischen Wettbewerber wird wegen seiner ausserordentlichen Anstrengung bei Durchführung seiner Arbeit als gerechtfertigt angesehen, da er seine Arbeit beendete, trotzdem ins Krankenhaus gebracht worden war und nur Diätahrung zu sich nehmen konnte. Nach dem Urteil der Mitglieder des Bewertungsausschusses hätte er unter normalen Umständen eine Punktzahl verdient, die gleich der an erster Stelle liegenden gewesen wäre. Bezüglich des an 4. Stelle Klassifizierten (der japanische Wettbewerber) wird entschieden, dass er nicht mit einer Bronze-Medaille ausgezeichnet werden kann, da der Punktunterschied mit dem an 3. Stelle liegenden mehr als 0,5 Punkt ausmacht. Es wird jedoch beschlossen, ihm eine Ehrenurkunde zu verleihen.

Herr White beantragt eine Auskunft über den Umstand, dass einige Wettbewerber qualifiziert wurden, ohne dass sie ihre Arbeit beendet hätten.

Herr Peitevin antwortet, dass der Bewertungsausschuss mit voller Genauigkeit und Korrektion vorgegangen ist, in Einklang mit den Daten des vorgelegten Bewertungsschemas, wenn er auch anerkennt, dass die Vorgabezeit sehr eng war.

Kommission XII. Herr White (Irland)

26. Zimmerer und 32. Polsterer.- Der Vorschlag des Bewertungsausschusses wird angenommen.

Kommission XIII. Herr Biedermann (Liechtenstein)

28. Herrenschnaider und 31. Damenschnaider.- Der Vorschlag des Bewertungsausschusses wird angenommen.

Kommission XIV. Herr Vastiau (Belgien)

29. Damenfriseur.- Der Vorschlag des Bewertungsausschusses, eine Ehrenurkunde dem englischen Wettbewerber aufgrund der erreichten Punktzahl zu verleihen, wird angenommen; er musste am letzten Tage wegen Krankheit aufgeben.

30. Herrenfriseur.- Der Vorschlag des Bewertungsausschusses, eine Ehrenurkunde dem niederländischen Wettbewerber zu verleihen, wird angenommen, in Anbetracht der geringen Punktdifferenz mit dem mit der Bronze-Medaille ausgezeichneten Wettbewerber (Japan).

Kommission XV. Herr Keng (Japan)

33. Automobilmechaniker.- Der Vorschlag des Bewertungsausschusses wird angenommen.

Verschiedenes.

Herr Arondo ist der Meinung, dass wir Gefahr laufen können, eine Ehrenurkunde an Wettbewerber zu vergeben, die sie nicht verdienen, aufgrund der alleinigen Tatsache, dass sie anführen, krank zu sein. Er empfiehlt, dass diese Urkunden nur aufgrund der Qualität der durchgeführten Arbeit verliehen werden sollen oder in sehr gerechtfertigten Fällen bewiesener menschlicher Qualität.

Die Ausführungen des Herrn Arondo werden von der Mehrheit der Anwesenden sehr beachtet.

Herr Clayton zieht in Betracht, dass die Kraftwagen, die für die Übungsarbeiten im Beruf 33 - Kraftwagenmechaniker ^{x)} von einer bekannten Marke, die weltweit benutzt wird, ausgewählt werden sollen. So werden die Vorteile einiger Wettbewerber den anderen Wettbewerbern gegenüber vermieden. x) in Betracht kommen,

Herr Hamer bekundet seine Übereinstimmung mit dem Vorschlag des Herrn Keng in dem Sinne, dass alle Bewertungen auf der Basis 100 Punkte als Maximum gemacht werden sollen, um die gegebenen Punktbewertungen für Vergleiche "homogen" zu gestalten. Auf diesen Wettbewerb sind die Berufe 17 - Radio- und Fernseh-Techniker - und 33 - Kraftwagenmechaniker - mit Maximal-Bewertungen von 125 bzw. 768 bewertet worden. Dieser Standpunkt, die Bewertungen zu vereinheitlichen, wird von der Mehrzahl der Anwesenden als richtig angesehen.

Herr Hamer schliesst die Sitzung und weist an, dieses Protokoll aufzustellen, das ich als antzierender Sekretär bescheinige.

Geschen:
Der Vorsitzende
des Technischen Komitees

gez. JULIO CAPDEPON